

## Liebe Freunde, Bekannte und Verwandte

Gedanken April 2011 - Seite 1

**"Es ist schön zu leben, weil leben anfangen ist, immer, in jedem Augenblick".** Diese - vielleicht erst auf den zweiten Blick erkennbare - sehr wahre Aussage von Cesare Pavese wird uns durch diesen April-Brief begleiten. In jedem Augenblick meines Lebens bin ich stets am Anfang von etwas Neuem und habe die Chance, "Schöpfer" zu sein. Es ist wirklich schön zu leben!

Herzlichen Dank für die vielen interessanten Reaktionen auf meinen März-Brief zum Thema "Japan - Maya, kosmisches Bewusstsein und spezielle Heilmethoden". Sie haben mich sehr erfreut und ich war überrascht, dass sich schon so viele Menschen mit geistigen "Technologien", wie heilenden Ritualen, Symbolen oder Zahlencodes verschiedenster Quellen beschäftigen.

Die folgende Reaktion einer Leserin fasst Gedanken zusammen, welche wohl viele von Euch auch beschäftigen. Hier ein Auszug: *"Schon eindrücklich, was dieser Maya Kalender und Werner Neuner, so präzise voraussagen. Da ist man natürlich auch interessiert, was denn da die nächsten, grossen Ereignisse sind, schön wäre es, es wären positivere als diese."* Es steckt viel drin, in diesen wenigen Worten. Mehr dazu in diesem April-Brief.

(Übrigens: Der März-Brief ist auf [www.widmer-consulting.ch/Newsletter](http://www.widmer-consulting.ch/Newsletter) archiviert)

### Inhalts-Übersicht

- Japan und die "Heilmethoden" - Hat's was gebracht?
- Maya-Kalender - Zufall - Schicksal - Bestimmung?
- ... es möge positiver sein, als bisher
- Die Gesellschaft 2015

## Japan und die "Heilmethoden" - Hat's was gebracht?

Nun, "Fukushima" brennt noch immer". Vielleicht werden einige von Euch enttäuscht sein und daran zweifeln, ob solche Heilmethoden überhaupt funktionieren oder ob es doch einfach nur "Hokus Pokus" ist; "Nützt nichts, so schadet nichts". Aufgrund der erhaltenen Feedbacks auf den März-Brief haben viele einzelne Heilmethoden in der Überzeugung angewendet, dass sich die Dinge so entwickeln mögen, wie sie langfristig - nicht nur für Japan - sondern für jeden Einzelnen von uns am Besten sind.

Wir werden mit den erwähnten Heilmethoden keine Kernreaktoren reparieren, keine Körper wieder beleben und auch die radioaktive Strahlung nicht neutralisieren. Aber indem wir uns damit beschäftigen, sind wir selbst und damit "die Welt" wieder etwas wacher und lebendiger geworden. Und es sind dadurch wichtige Diskussionen zum Thema Atomkraftwerke in Gang gekommen, die es ohne "Japan" mit Sicherheit vorläufig so nicht gegeben hätte.

Die Dinge haben sich offenbar doch so entwickelt, wie es für "die Welt" am Besten ist. Hätten die Techniker die Katastrophe innert wenigen Wochen wieder "unter Kontrolle" gehabt, wäre wohl alles beim Alten geblieben. Fukushima wird uns - hinsichtlich Kern-Spaltung - den Spiegel wohl noch solange hinhalten, bis diesbezüglich einer ausreichenden - "kritischen" - Masse von Menschen bewusst wird, dass wir hier eine Technologie unterstützen und verwenden, welche kosmischen Prinzipien widerspricht und elementarste Regeln in der Handhabung technologischer Prozesse missachtet werden. Denn niemand hat heute eine Lösung, wie der Jahrzehnte-, gar Jahrhunderte-lange radioaktiv strahlende Abfall gehandhabt werden soll?

Insofern müssen wir Japan - als "Entwicklungshelfer" - dankbar sein. Den grössten Dank bzw. die grösste Hilfe, die wir für "Japan" wohl erbringen können, ist - auf der physischen Ebene - die richtigen Lehren hinsichtlich Kernspaltung zu ziehen und - auf der geistig-seelischen Ebene - ein neues Bewusstsein, ein echtes Mitgefühl für die Menschen in Japan, aber auch für alle Menschen auf diesem Planeten zu entwickeln. Dann ist es schön zu leben.

Ist es nicht recht erstaunlich - ja rückblickend fast unheimlich - in welcher kurzen Zeit sich das Bewusstsein vieler Völker bezüglich Kernspaltung verändert hat - es sind nicht mal zwei Monate seit dem Katastrophen-Ereignis vergangen. Manchmal geht plötzlich alles viel schneller als man denkt!

## Maya-Kalender - Zufall - Schicksal - Bestimmung?

Gedanken April 2011 - Seite 2

*"Schon eindrücklich, was dieser Maya Kalender und Werner Neuner, so präzise voraussagen. Da ist man natürlich auch interessiert, was denn da die nächsten grossen Ereignisse sind, schön wäre es, es wären positivere als diese."*

An sich sind es ja nur aneinandergereihte Worte. Aber sie beinhalten Beobachtungen - vielleicht auch Ängste - und sie werfen Fragen auf, die unser Leben stets aufs Neue begleiten, wie zum Beispiel:

- Sind Übereinstimmungen aktueller Ereignisse mit Voraussagen (zB. Maya-Kalender) nur Zufälle?
- Gibt es Kräfte und klare Spielregeln, die "Eingeweihten" Voraussagen für die Zukunft ermöglichen?
- Was wird uns selbst, unsern Nachkommen, unserm Land die nahe Zukunft wohl bringen?
- Könnten wir überhaupt damit leben, wenn wir die kommenden Ereignisse bereits kennen würden?

**"Das Schicksal ist vorbestimmt"**. Diese starke Aussage zierte die Titelseite einer Coop-Zeitung Ende 2011. Es ging um ein Interview mit Monica Kissling, eine der bekanntesten Astrologin der Schweiz. Demgemäss folgt - um es in wenigen Worten auszudrücken - alles Geschehen bestimmten Regeln und Gesetzmässigkeiten. Folglich ermöglicht so die gute Kenntnis dieser Gesetzmässigkeiten wertvolle Hinweise auf aktuelle und künftige Entwicklungen.

Hartmut Radel, ebenfalls ein renommierter Astrologe - Lieblings-Thema Planet Pluto - beschreibt in seinem Buch "Die Welt im Umbruch" die Kraft der plutonischen Energien und zeigt auf, was uns die aktuelle "Pluto-im-Steinbock-Zeit" - 2008 bis 2024 - bringen wird. Zitat aus seinem Buch: *"Pluto im Steinbock - eine hochexplosive Konstellation, die uns hier begleitet. Es ist eine Übergangszeit, in der die Menschen besonders gefordert sind, das Alte loszulassen und das Neue zu gestalten"*. Nun, in Japan scheint Pluto(nium) ganz offensichtlich "zugeschlagen" zu haben.

Die Auseinandersetzung mit Wissensgebieten wie Maya, Astrologie, Verhaltenspsychologie, Spiritualität führt zu Erkenntnissen und Schlussfolgerungen, die viele wertvolle Antworten auf einige der obigen Fragen liefern können.

Sie führt aber auch unmittelbar zu weiteren Fragen wie nach dem Sinn des Lebens. Dabei stossen wir oft an Grenzen, die wir nicht so einfach überschreiten können und wo viele meist früher oder später aufgeben. Wir wissen nicht weiter. Wir suchen nach Antworten, aber wir können sie nicht finden, nicht in Büchern, nicht bei "Gurus", nicht in der Kirche, nicht im Internet. Wir finden sie ganz offensichtlich nicht im "Aussen".

Antworten auf solch tiefere Fragen finden wir nur in uns selbst. **"Im Kern ist alle Information"**. Das ist nicht neu. Das "wissen" wir und darüber sprechen wir alle. Aber "Verstehen" wir dies auch wirklich? Gregorj Graboboj sagt es so: *"Sich der in der eigenen Seele bereits vorhandenen Kenntnisse genau bewusst zu werden, ist wahres Verstehen."* Mit andern Worten, nur wenn das "Wissen" die Seele berührt - mit ihr im Einklang ist - resultiert wirkliches Verstehen.

Zusammengefasst: Es gibt durchaus Gesetzmässigkeiten, welche unser Leben bestimmen und deren Kenntnisse deshalb auch tendenzielle Voraussagen ermöglichen. Aber erst, wenn wir Zugang zu uns selbst finden, erhalten wir Antworten und Lösungen, die uns ganzheitlich - Körper, Geist und Seele - wirklich weiter bringen.

An dieser Stelle sei ein Hinweis auf das Seminar **"Im Kern ist alle Information"**. erlaubt. Es widmet sich genau den Themen, die auch in diesem April-Brief berührt werden. Willkommen auf Griesalp - Nächster Termin: 15.-18.06.2011. Mehr Info dazu in der beiliegenden Broschüre oder unter [www.widmer-consulting.ch](http://www.widmer-consulting.ch)

## ... es möge positiver sein, als bisher!

Es waren diese Worte, die mich speziell berührten: *"...schön wäre es, es wären **positivere** als diese."*

Sind aktuelle Geschehnisse denn Positiv oder Negativ? Für wen und aus welcher Sicht? Ja, wir werden mit Informationen überflutet und sie sind tendenziell eher "negativ" als "positiv". Und jeder, der schreibt und sich mit "der Welt" und sich selbst auseinandersetzt, bewegt sich in der Polarität von Gut und Schlecht, von Positiv und Negativ. Aber, was ist denn wirklich Negativ und was ist jeweils Positiv?



Ist das Geschehen in Japan nun ein negatives Ereignis oder ist es ganzheitlich betrachtet letztlich ein positives Signal, um künftige Fehlentwicklungen hinsichtlich Kernspaltung zu vermeiden? Jegliche Bewertungen auf der Basis eines Bewusstseins, das ausschliesslich drittdimensional - rein materiell und verstandesmässig - orientiert ist, wird immer polar sein, also zwei Seiten der Medaille zeigen, eine Positive und eine Negative.

Erst wenn wir die Dinge nicht mehr allein rein materiell und verstandesmässig betrachten, sondern sie - im Rahmen eines grösseren Schöpfungsprozesses - ganzheitlich als (unsere) Kreationen und Resultate von Geist, Seele und Bewusstsein betrachten, lösen sich die Polaritäten von "Positiv" und "Negativ" auf. Dann erst beginnt auch das "Ganze" mehr "Sinn" zu machen und die Geschehnisse rund um uns herum bekommen eine ganz andere Bedeutung.

Und dann ist es "schön zu leben", weil wir erkennen, dass alles seine Richtigkeit hat, auch wenn wir es nicht verstehen können oder müssen - es aber vielleicht auf der Herzesebene erfüllen.

## Die Gesellschaft 2015

Und es wird noch schöner. Ich habe zwar keine Ahnung, ob das, was im Buch "Die Gesellschaft 2015" steht, auch jemals und genau so eintrifft. Aber es tönt gut und weist auf Entwicklungen hin, die 2015 den Beginn eines völlig neuen Zusammenlebens der Gesellschaft einleiten sollen. Der Autor dieses Buches - übrigens aktuell eines der meist verkauften Bücher überhaupt - ist Christoph Fasching. Er erhielt die im Buch wieder gegebenen Informationen und Antworten auf konkrete Fragen aus den "himmlischen Reichen" - was immer man sich jetzt darunter vorstellt.

Persönlich gehe ich davon aus, dass es ausser uns Erd-Bewohnern im Universum auch andere Wesenheiten gibt, die wir aber mit unseren beschränkten Sinnen nicht wahrnehmen können. Diese Wesenheiten vermögen durchaus über ein wesentlich grösseres Bewusstsein und auch über viel weitergehende Fähigkeiten verfügen, als wir uns dies aktuell vorstellen können. Ob es wirklich so ist oder nicht, wird jeder für sich selbst herausfinden. Aber man kann es ja einmal als Annahme stehen lassen und vielleicht lässt sich auf dieser Basis Vieles besser zu verstehen.

Ebenso gehe ich davon aus, dass wir ein ziemlich altes und beschränktes "Gottesbild" haben; autoritärer Mann mit langem Bart und Engel mit weissen Flügeln. Immerhin wurden uns diese Bilder viele Jahrhunderte von Kirche und Erziehern vermittelt. Wir könnten es ja mal hinterfragen!

Zum Buch: Erzengel Gabriel übermittelt nun via seinen "Erdkontakt" Christoph Fasching - einem medial sensiblen Mann - Informationen zur Entwicklung der Gesellschaft in den nächsten Jahren und beantwortet entsprechende Fragen dazu. Es sind durchaus "positive" Entwicklungen, die sich gemäss diesem Buch abzeichnen, wenn auch der Weg dahin nicht ohne "negative" - das heisst notwendige - Begleiterscheinungen sein dürfte.

Wie eingangs erwähnt, niemand garantiert, ob dies je und genauso so eintrifft. Aber der Punkt hierbei ist - wie übrigens bei allen Vorhersagen - es handelt sich stets um **Potenziale**. Und erhalten nun Potenziale genügend Aufmerksamkeit und damit Energie, so haben sie die starke Tendenz, sich zu materialisieren. Japan hat auch Potenziale geweckt und wir erkennen, wie schnell sich Dinge ändern können. Übrigens: Es gibt bereits auch die Fortsetzung von "Die Gesellschaft 2015", sie heisst: "Die Erde - ein neuer Stern". Wirklich, es ist schön zu leben. Es ist eine ausserordentliche und spannende Zeit und wir sind echt privilegiert, sie zu erleben und mitgestalten zu dürfen. Ich wünsche uns allen wertvolle Erkenntnisse und viel Freude unterwegs.

Kann sein, dass ich mich mit diesen Gedanken in esoterisch anmutende Gefilde begeben habe. Aber je mehr man sich damit befasst, umso mehr wird klar, dass wir bedeutend mehr sind, als wir uns in den kühnsten Träumen vorstellen können. Die Zukunft wird es zeigen. Auf jeden Fall ist es wirklich schön zu leben und - in jedem Augenblick - immer anzufangen. Ich bin gespannt, wie die Feedbacks diesmal ausfallen werden und ich freue mich darauf.

Vielen Dank und herzliche Grüsse



Karl G. Widmer

PS: Wenn Sie mehr übers Seminar "**Im Kern ist alle Information**" erfahren wollen, rufen Sie an: 041 262 08 88  
Der nächste Termin ist **15. bis 18. Juni 2011**. Ein September-Termin wird folgen.